

Verdi und Städtetag fordern Rettungsschirm

Berlin. Im zweiten Jahr der Coronapandemie fehlen den Kommunen laut Steuerschätzung Einnahmen in Höhe von 9,4 Milliarden Euro. Bis 2024 werden sich die Ausfälle auf über 40 Milliarden Euro summieren. Verdi und der Deutsche Städte- und Gemeindebund fordern daher für die Jahre 2021 und 2022 einen weiteren Rettungsschirm für Kommunen, der mindestens die gemeindlichen Ausfälle bei der Gewerbe- und der Einkommenssteuer kompensiert. Ohne diesen, heißt es in einer Presseerklärung von Dienstag, »wird sich der Wertverzehr vorhandener öffentlicher Güter fortsetzen«. (jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/404880.verdi-und-staedtetag-fordern-rettungsschirm.html>